

# Frank Böker ist Vorstandsvorsitzender der Johanniter

**Ordenshäuser:** Geschäfte vor Ort führt der kaufmännische Leiter Michael Schelp. Er hat ab sofort den früheren Verwaltungsleiter der Klinik am Rosengarten, Carsten Voigt, als Stellvertreter

Von Heidi Froreich

■ **Bad Oeynhausen.** Noch seltener als bisher wird Frank Böker, Geschäftsführer der Johanniter Ordenshäuser und der Klinik Am Korso, in seinem Büro an der Wiesestraße anzutreffen sein. Der 54-jährige Jurist ist zum Vorstandsvorsitzenden der Johanniter GmbH ernannt worden und wird daher den größten Teil seiner Arbeitszeit in Berlin verbringen. Böker: „Für Bad Oeynhausen trage ich zwar weiter die Verantwortung, erledige aber nicht das Tagesgeschäft“.

Unter dem Management der Johanniter GmbH werden bundesweit 12 Krankenhäuser und Fach- und Rehabilitationskliniken sowie 93 Altenpflegeeinrichtungen geführt. Rund 13.000 Mitarbeiter sind

in den Johanniter-Einrichtungen tätig. Für 2016 rechnet Böker mit einem Jahresumsatz von 780 Millionen Euro. Am 1. Januar war Böker zum Mitglied der Geschäftsfüh-

rung ernannt worden, am 1. September 2014 wurde er Vorstandssprecher.

Die Leitung vor Ort hat Michael Schelp übernommen. Der 51-jährige Diplom-Kauf-



**Führungstrio:** Michael Schelp (v. l.) und Frank Böker haben sich mit Carsten Voigt als stellvertretendem kaufmännischen Leiter Unterstützung geholt.

FOTO: HEIDI FROREICH

mann ist wie sein Chef Böker gebürtiger Bad Oeynhausener und schon rund 20 Jahre in den Ordenshäusern tätig. Der kaufmännische Leiter ist neben den Ordenshäusern mit der Tagesklinik auch für das ambulante Behandlungszentrum Recumed und das Ärztehaus an der Johanniterstraße verantwortlich. Von den 350 Mitarbeitern werden unter anderem 300 Patienten im stationären Bereich versorgt.

„Für einen zu viel“, umreißt Schelp sein Arbeitspensum – und hat sich deshalb Unterstützung gesucht. Carsten Voigt steht ihm ab sofort in der neu geschaffenen Position des stellvertretenden kaufmännischen Leiters zur Seite. Der 47-jährige ist ebenfalls gebürtiger Bad Oeynhausener, Diplom-Kaufmann und erfahrener Klinik-Mana-

ger. 16 Jahre hat er zuvor – zuletzt als Verwaltungsleiter – dort gearbeitet. Drei Jahre lang hat er zudem die Geschicke des Krankenhauses als Geschäftsführer geleitet. „Ich setze auf Teamarbeit“, nennt er eines seiner wichtigsten Führungsinstrumente.

Die neue Aufgabe in den Ordenshäusern bedeutet für ihn so etwas wie die Rückkehr zu den Wurzeln. Voigt: „Ich habe hier ein halbjähriges Praktikum absolviert und meine Diplomarbeit geschrieben“. Dem Thema Fallpauschalen hat er sich vor 20 Jahren gewidmet. Das ist auch heute noch aktuell. „Aber sonst hat sich hier natürlich viel geändert“, weiß Voigt schon wenige Tage nach seinem Dienstantritt.

Und das gilt natürlich auch für seinen Aufgabenbereich.